

109-7-74

MINISTERSTVO IZ
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

BEZPEČNOSTI

Doslo

109-7/74

Či.

str. 23

Přílohy

23 listů

22. 9. 2009 Junt

Krab. 129.

ST S

VII. - B - 41 / 42.
VII. - B - 41 / 42.
VII. - B - 42 / 42g.
VII. - B - 43 / 42g.
VII. - B - 44¹ / 42.
VII. - B - 44 / 42.

Prag, den 22. Juni 1942.

1. Vermerk :

ja!
Frank

W-Brigadeführer v. Treuenfeld erbat fernmündlich die Entscheidung von W-Gruppenführer Frank, ob die aus Tschechen bestehende Tanzkapelle der hies. Boccacio-Bar vor den Verwundeten des W-Lazarettes Prag-Podol spielen dürfe. Er (Brigadeführer v. Treuenfeld) habe keine Bedenken, weil erfahrungsgemäß eine leichte Musik von den Verwundeten gern gehört werde. Er sei lediglich im unklaren, ob Tschechen vor Angehörigen der Waffen-W spielen könnten.

2. K.H. mit diesem Vermerk

W-Gruppenführer Frank

zur Entscheidung vorgelegt.

[Signature]
W-Obersturmbannführer.

Am 22.6.1942 an

*W-Obersturmbannführer Jüttentrümmer
durchgegeben. K.H.*

*3. a. d. M.
h. 26/6.42.*

**BEFEHLSHABER DER WAFFEN-#
BÖHMEN UND MÄHREN**

IIa - Az.: 64/Gu/U

Betr.: Tragen des $\frac{1}{4}$ -Degens

Bezug: -0-

Anlg.: +1-

An das Büro

$\frac{1}{4}$ -Gruppenführer F r a n k ,

P r a g IV.,
Czernin-Palais.

Beifolgend wird ein Befehl des B.d.W.- $\frac{1}{4}$ betr. Tragen des $\frac{1}{4}$ -Degens mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

Prag, den 29. Juni 1942.
Nürnberger Straße 27



a.B.

Jellicoe
 $\frac{1}{4}$ -Obersturmführer
und Adjutant

*1. d. d. m.
10. 21/3. 42.*

6555

St. G. III B-41/42

Befehlshaber der Waffen-W
Böhmen und Mähren

Prag, den 27. Juni 1942

IIa/Az.: 64/Gu./Bu.

3

Betr.: Tragen des W-Degens.

V e r t e i l e r: Bfh./VI.

Der Chef des Stabes des W-Führungshauptamtes, W-Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen-W J ü t t n e r, hat am 25.6.42 bekanntgegeben:

" Auf Befehl des RFW ist für die Dauer des Krieges das Tragen des W-Degens verboten. Anstatt dessen haben W-Führer und Portepeeträger Koppel mit Revolver anzulegen; auch bei langer Tuchhose. Ausgenommen von vorstehender Bestimmung sind W-Führer und Portepeeträger, die bei Gestellung von Ehrenkompanien eingetreten sind."

Zusatz des BdW-W B.u.M.:

Das Tragen leerer Pistolentaschen ist verboten. Die Magazine haben gefüllt zu sein.

gez.

F.d.R.

[Handwritten signature]

W-Obersturmführer
und Adjutant.

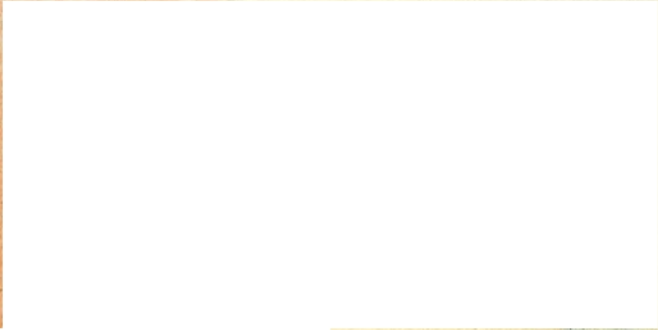
- 4.) Die Mitgliedschaft in nicht rein deutschen Gesellschaften oder Vereinen, sowie die Teilnahme an Veranstaltungen solcher Vereine oder Gesellschaften ist verboten. Falls diese unvermeidbar ist, ist vorher schriftlich um die Genehmigung des B.d.W.-SS nachzusuchen.

Die SS-Standortkommandantur hat laufend alle Kommandierten von obigen Richtlinien in Kenntnis zu setzen.

gez.: von Treuenfeld.

F. d. R.

Klein
SS-Hauptsturmführer



13

*Kenniss hier
siehe Band 7!
Der Führer!*

W-Gruppenführer v. Treuenfeld bittet, den Obergruppenführer in einer wichtigen Angelegenheit sprechen zu können, was am Telefon nicht möglich sei. Graf.v. Treuenfeld ist in Rusin (Führerheim) telefonisch zu erreichen.

Prag, den 18. September 1944.



23801

Feltz

Lieber Herr

Handwritten text in a rectangular box, possibly a stamp or official note, partially obscured by the main text.

magentlich eine Frank gezeigte fassen lassen.
In der That sind die Sachen, die ich
in dem Briefe an Sie geschrieben habe,
alle in der That so, wie ich sie
geschrieben habe. Ich habe nicht
gesehen, dass Sie die Sachen, die
ich Ihnen geschrieben habe, nicht
gesehen haben. Ich habe nicht
gesehen, dass Sie die Sachen, die
ich Ihnen geschrieben habe, nicht
gesehen haben. Ich habe nicht
gesehen, dass Sie die Sachen, die
ich Ihnen geschrieben habe, nicht
gesehen haben.

53890

Guten Tag, so sehr ich
Ihre Frau herzlich von
Herzen grüße, so sehr ich
auch, möchte ich Ihnen
Ihre Frau herzlich von
Herzen grüßen. Ich habe
nicht gesehen, dass Sie
die Sachen, die ich Ihnen
geschrieben habe, nicht
gesehen haben.



Ich bin in diesem
als nächster
nicht genommen
zu haben
keine
Frage
wäre

6. Juli 1942. 19

W-Gruf.
St.S. 261/42. ✓

al
- 6. VII. 1942

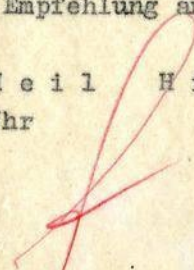
1) An
W-Brigadeführer v. Treuenfeld,
P r a g .

Lieber Kamerad v. Treuenfeld!

Für Ihr Fernschreiben vom 4.d.Mts. - Zeichen Nr. 314,
betreffend Ihre Ernennung zum Kommandeur der 1. W-Bri-
gade (mot.), danke ich. Ich gratuliere Ihnen zu der
Auszeichnung, wünsche Ihnen alles Gute und danke Ihnen
für die im Interesse der Sicherung des Raumes geleiste-
te Arbeit.

Mit der Bitte um eine Empfehlung an Ihre Frau Gemahlin
und

Heil Hitler!
Ihr


W-Gruppenführer.

28827